

Kurzdokumentation zur Insel „Trans*identität in den Hilfen zur Erziehung“

Zur Einstimmung in das Thema haben wir eine kleine Selbsterfahrung gemacht, welche wir gerne allen mit auf den Weg geben möchten.

Stellen sie sich bitte allein oder gemeinsam mit einer anderen Person die folgenden Fragen:

- ◆ Wann haben Sie zum ersten mal bewusst das eigene Geschlecht wahrgenommen und bestimmt?
- ◆ Beschreiben Sie bitte ihr Geschlecht ohne auf ihre körperliche Merkmale zu verweisen.

Diese Übung dient zur Sensibilisierung. Es soll bewusst gemacht werden, wie Menschen trans*identen Jugendlichen und jungen Erwachsenen oft auch unreflektiert gegenüberreten und auf die Schwierigkeit hinweisen, auf die Fragen nach dem eigenen Geschlecht zu antworten.

Folgende Fragen konnten auf Grund der Kürze der Zeit kaum beantwortet werden.

- ◆ Was sind die Angebote im Bereich HzE für trans* Jugendlichen und jungen Erwachsene und wie steht dies in Zusammenhang/Diskrepanz mit den Bedarfen welche die jungen Menschen formulieren?
- ◆ Fühlen sich die Jugendlichen ausreichend versorgt?
- ◆ Welche Rolle spielen queere außerschulische Angebote im Rahmen der Hilfen?

Wir möchten Sie einladen, über benannte Fragen nachzudenken, die jungen Menschen zu befragen und sich gerne an Fachstellen zwecks Weiterbildung und Sensibilisierung zu wenden.

Vielen Dank

Moderator*innen zum Thema waren

Sabine Gradtke

für QueerLeben/trialog Jugendhilfe gGmbH – explizit queere- und trans*erfahrene stationäre und ambulante Hilfen für Jugendliche und Junge Erwachsene sowie Beratung und Elternarbeit
<https://www.trialog-berlin.de/ambulante-hilfen-84.html>

Sannik-Ben Dehler

für das Jugendnetzwerk Lambda Berlin Brandenburg e.V. - Träger der freien Jugendarbeit mit diversen Beratungs- und Gruppenangeboten zu queeren Themen und einem queeren Jugendzentrum
<https://www.lambda-bb.de/>